

Zeittafel

Auf die Angabe von Fundstellen wird in diesem Rahmen verzichtet. Bei weitergehendem Interesse macht der Heimatverein Odenkirchen gerne Quellenangaben. Die Wiedergabe von Abbildungen versteht sich nicht als eine vollständige Darstellung eines geschichtlichen Abschnittes oder aller Träger eines Amtes. Abbildungen stehen hier nur exemplarisch für bestimmte Ereignisse und Einrichtungen.

ca. 300 000 v. Chr. Erste Steinzeitbesiedlung

Die Anwesenheit des Neandertalers in unserem Raum ist durch Steinartefakte nachgewiesen.

Die Funde von der Kamphausener Höhe und aus Mülfort stammen vorwiegend aus dem Neolithikum (5300 - 2800 v. Chr.) und dem Mesolithikum (8000 - 6000 v. Chr.).

Der Odenkirchener Hubert Dauben sammelte (etwa von 1945 bis 1965) fast 300 Steinartefakte.

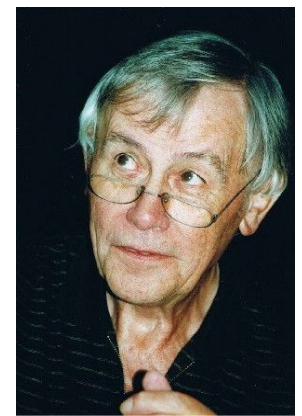
Die Sammlung befindet sich heute im Museum Schloss Rheydt, sie enthält eine Reihe von Fundstücken aus dem Mittelpaläolithikum (300 000 v. Chr.) Besonders zu erwähnen ist der massive Faustkeil aus Feuerstein von der Kamphausener Höhe, siehe Foto.

Große Verdienste hat sich auch der Odenkirchener Hans-Jürgen Bitter (2.8.1930-18.9.2004) erworben.

Er war Lehrer am Gymnasium Odenkirchen von 1959-1991.

In rund vierzig Jahren hat er eine Sammlung von 25.000 bis 30.000 Artefakten aus der Steinzeit zusammengetragen, eine der größten Privatsammlungen der Bundesrepublik.

Die meisten Funde sind aus Odenkirchen und dem Großraum Mönchengladbach / Jüchen / Jülich.



bis 400

Knotenpunkt römischer Heerstraßen in Mülfort

Furt über die Niers

Ziegelstempel eines Mülforter Privatziegers aus dem späten 2. Jahrhundert



um 500

Franken in unserer Heimat (Salhöfe, Mülgau)

um 800

Sachsenkolonie bei Odenkirchen unter Karl dem Großen (Sasserath)

946

Mit Mülfort Ersterwähnung eines Ortes aus der späteren Herrlichkeit Odenkirchen. In einem Privileg Kaiser Ottos I. wird eine Grafschaft Rewers mit einem Dorf Mülfort erwähnt.

1000

1028

Angebl. Ersterwähnung von Odenkirchen:

Christianus de Hudenkirchen (Eine Urkundenfälschung, die Mitte des 12.Jh. entstanden ist)

1100

1107

Ersterwähnung von Odenkirchen:

Herimannus comes de udenchirchen Frater eius
arnoldus

(Graf Hermann von Odenkirchen und sein Bruder
Arnold). Urkunde des Kölner Erzbischofs Friedrich
I., siehe Ausschnitt 1. Zeile



frühes-
tens

1109

Gräfin Utilhildis de Udinkichin überträgt Burg und Herrlichkeit Odenkirchen dem Kölner Erzbischof.

1109

Der Kölner Erzbischof war ab 1109 Lehnsherr der Odenkirchener Burggrafen und diese seine Vasallen und Lehnsträger

Die Wappen der Burggrafen befinden sich in der hier abgebildeten Form im Jan-von-Werth-Zimmer des Odenkirchener Burgturms. Sie sind eine mit Email- Farbe gestaltete Bronze-Arbeit von Wilhelm Strunk.



1153

Ersterwähnung der Burg Odenkirchen

In einer Urkunde Kaiser Friedrich Barbarossas wird dem Kölner Erzbischof Arnold II. der Besitz eines "castellum Udenkirken" (der Burg Odenkirchen) bestätigt.

1153 -1391 In einer Urkunde von 1153 wird unter der Gruppe der erzbischöflichen Ministerialen ein "Rabodo de Odenkirchen" erwähnt.

Die Raboden wurden zum Leitnamen eines Ministerialengeschlechtes, welches (zusammen mit dem 2. Sippennamen Gerhard) bis 1391 die Burggrafen aus dem Haus Odenkirchen stellte.

Im Bild das Wappen der Burggrafen (Raboden) von Odenkirchen aus dem Heroldsbuch des Jülicher Hubertusordens. 1480



1158 Im Jahre 1158 schenkt Utilhildis de Udinkichin eine Odenkirchener Mühle (vermutlich die Steinsmühle) dem Kölner Georgsstift.

Mit Utilhildis stirbt Mitte des 12. Jahrhunderts die Grafenfamilie "von Odenkirchen" aus.

12.Jh. Romanischer Taufstein aus der alten St. Laurentiuskirche

Taufbecken aus Namurer Blaustein. Die vier Säulen versinn- bildlichen die vier Flüsse, die das Paradies umflossen: Euphrat, Tigris, Geon und Physon. Sie treten hervor aus dem Taufbecken und setzen sich im Gewoge des Sockels fort. Über den Säulen thronen die Köpfe der vier Evangelisten.

Aufstellung des Taufsteins: in der St. Laurentiuskirche



1200

26.01. 1243

Ersterwähnung der Odenkirchener St. Laurentiuskirche

(Ursprung vermutlich 10. Jh.)

Der Erzbischof von Köln, Konrad von Hochstaden, überträgt das Patronatsrecht an Odenkirchen und zwei weiteren Kirchen, das bislang in seinem Besitz war, dem Domkapitel zur Stiftung einer Memorie.

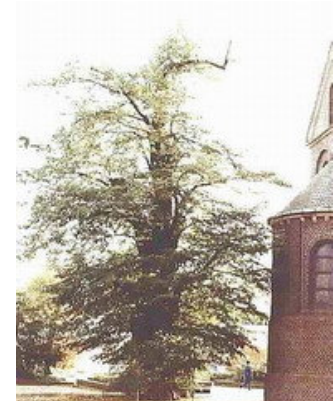
(Die frühere Lesart "26.01.1242" beruht auf einer falschen Datierung.)



etwa 13.Jh.

Winterlinde vor der St. Laurentiuskirche

Alter etwa 700 Jahre. (Aus "Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Gebiet der Stadt Rheydt" vom 13. Dezember 1972.)



1300

1321

Burg Odenkirchen wird Offenhaus (militär. Stützpunkt im Kriegsfall)

1346

Ersterwähnung Schöffensiegel

S(igillum) SCABINORVM DE ODENKIRCHEN

1346

Ersterwähnung eines jüdischen Bürgers in Odenkirchen

1365

-1391 Gerhard V. von Odenkirchen (Raubritterunwesen)

1392 -1502 Burggrafen aus dem Geschlecht von Hoemen

1399 Die 1399 gegossene - aus dem alten Gotteshaus stammende - Marienglocke in der St. Laurentius- Kirche ist die älteste Glocke zumindest im Stadtgebiet Rheydt.

Die Aufschrift lautet: Henricus de Gerresheim me fecit anno Domini MCCCXCIX. Defunctos ploro, vivos voco, fulmina pello, Maria vocor (Heinrich von Gerresheim hat mich im Jahre des Herrn 1399 gemacht. Die Toten beklage ich, die Lebenden rufe ich, die Blitze vertreibe ich, Maria werde ich gerufen.)



1400

1450 Ersterwähnung von Wetschewell

23.06. 1483 Ersterwähnung Bruderschaft U.L. Frau zu Odenkirchen

Im Bild das Schützensilber mit den Jahreszahlen von 1663 bis 1768.
Heute als Leihgabe im Städt. Museum Schloss Rheydt



1483 . Ende der Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Moer

01.01. 1483 . Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Wilhelm de Lövenich

1500

1502 -1531 Heinrich von Nagel, Herr zu Odenkirchen

1509 . Ersterwähnung der Gütterather Mühle
(Roosensmühle, Betrieb eingest. 1929, Ruine niedergelegt 12.01.2002)



1519 . Odenkirchener Schöffensiegel

Durchmesser: 3,5 cm

Im Rundsiegel Mauerkranz, darüber in der Mitte ein Torturm mit zwei niedrigeren Seitentürmen (Eingang zur Burg).

Umschrift: S(igillum) SCABINORVM DE ODENKIRCHEN (Siegel der Odenkirchener Schöffen)



1531 -1585 Burggrafen aus dem Geschlecht von Vlodorp

Im Bild die Grabplatte des Wilhelm von Vlodorp († 05.01.1546) aus der alten St. Laurentiuskirche, jetzt im Torbogen des Burgturmes.

Unten der Namenszug seiner Enkelin, Burggräfin "odilia Vaen Flodrof Frau zou odenkirchen" vom 02.05.1582

odina Vaen f. d. r. o. f. f.
Frañ zou odenkirghen



.	1532	.	Anfänge der ev. Gemeinde Odenkirchen
.	1534	.	Ende der Amtszeit des kath. Pfarrers Arnold von Bocholtz
.	1534	.	Ende der Amtszeit des kath. Pfarrers Hieronymus Hinckhorn
etwa	1534	-1549	Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Siedewitz

1547

Odenkirchener Wappen

Vollwappen mit Schild, Helm und Helmzier

Gevierter Schild mit Siegelinhalt (Torturm mit zwei niedrigeren Seitentürmen) im linken Untereck und rechten Obereck und mit den rot-goldenen Balken der Odenkirchener Burggrafen

Schriftzug: ODENKIRCH 1547



1547

Odenkirchener Schöffensiegel (Grafik)

Im Rundsiegel Mauerkranz, darüber in der Mitte ein Torturm mit zwei niedrigeren Seitentürmen (Eingang zur Burg).

Umschrift: SIGILLVM SCABINORVM

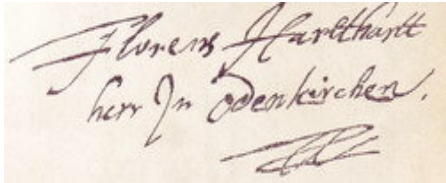
IN ODENKIRCH 1547 (Siegel der Odenkirchener Schöffen 1547)




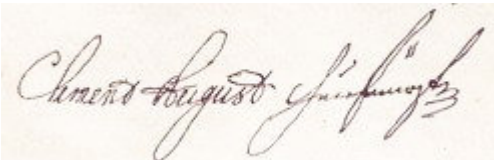
. **1549** -**1550** **Amtszeit des kath. Pfarrers Hermann zum Konckel de Birselen**

. **1550** -**1558** **Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Guygoven**

. **1558** -**1577** **Amtszeit des kath. Pfarrers Laurentius Knepper**

	1562	.	Älteste Hausinschrift Odenkirchens "A Dni 1562" (Anno Domini 1562, 1963 in Mongshof 4 gefunden)	
18.01.	1563	.	Ersterwähnung der Pixmühle (1928 Abriss)	
01.10.	1564	.	Ersterwähnung der Burgmühle (1959 Betrieb eingestellt, 1965 niedergelegt)	
	<i>1585</i>	<i>-1636</i>	Burggrafen aus dem Geschlecht von Botzelaer, hier Namenszug des "Florens Hattard, Herr zu Odenkirchen", Sohn der Odilia von Flodrop	
	1575	-1576	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Gotthard Fell	
	1576	-1585	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Otto Gilverath	
17.05	1577		Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Otto de Gilveraidt	
	1584	-1585	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Matthias Gilberti	
29.01.	1590		Ersterwähnung der Eickesmühle (Zerstörung 1944 bei Fliegerangriff)	

	1595	-1599	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Henricus (Merkelbach?)
	1599	-1602	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Johannes Eilbracht
18.06.	1599		Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Johann Ellen
	1600		
28.11.	1600		Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Petrus Schreiber
	1602	-1627	Amtszeit des ev. Predigers (mit Berufung in den Pfarrdienst) Caspar Eilbracht
10.05.	1627	-1628	Amtszeit des kath. Pfarrers Heinrich Winterich
	1628	-1647	Amtszeit des kath. Pfarrers Everhardt Steinhorst
	1637		Maximilian von Bronkhorst wird das Lehen vom Kölner Erzbischof entzogen
	1643	-1652	<p>Jan von Werth, Herr der Burg Odenkirchen</p> <p>Im Jahre 1643 übertrug der Kurfürst dem kaiserlichen Feldmarschall und Reitergeneral Jan von Werth, geb. im Juli 1591 in Büttgen, die Herrschaft Odenkirchen. Er zahlte dem Lehnsherrn 15.711 Taler und war somit Herr von Odenkirchen. Ob und wann Jan van Werth in Odenkirchen gewesen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Jan starb auf seinen Gütern, auf Schloß Benatek in Böhmen am 12. September 1652.</p>
			
10.01.	1648		Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Ferdinand Nathan
26.01.	1652	-1679	Amtszeit des kath. Pfarrers Adolph Nothausen
	1652	-1694	Burggrafen aus dem Geschlecht Raitz von Frentz

16.05	1670	Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Adamus Heger	
12.	1679	-1717 Amtszeit des kath. Pfarrers Adamus Reystorff	
	1689	Bombardement und Einäscherung der Burg im franz.-niederl. Krieg	
	1694	Maximilian von Merode-Westerloo bekommt die Burg Odenkirchen nach Prozeß zugesprochen	
	1700		
24.05.	1701	Brandkatastrophe in Odenkirchen	
12.04.	1717	Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Broich	
21.03.	1717	Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Theodor Lauven	
19.07.	1722	Zweiter großer Brand in Odenkirchen	
	1730	Verpfändung der Burg an den Grafen Enrico von Wassenaer	
	1734	Wiederherstellung des Burgturms durch die Familie von Merode	
	1745	Die Burg Odenkirchen geht über in den direkten Besitz des Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August	

	1745	-1772	Amtszeit des kath. Pfarrers Adam Broich	
	1755	-1780	Amtszeit des ev. Pfarrers Gottfried Meinhard Wiedenfeld	
28.10.	1757		Einweihung der ev. Kirche	
			Niederländischer Spätbarock; der bemerkenswerteste und vom Bauvolumen her der räumlich größte reformierte Kirchenbau des 18. Jahrhunderts am linken Niederrhein. Architekt: Francois Soiron aus Lüttich	
	1764		Ersterwähnung Steinsmühle (Abriss 1969)	
15.04.	1770		Gründung: Kirchenchor "Cäcilia" an St. Laurentius	
	1773	-1796	Amtszeit des kath. Pfarrers Johann Mathias Grothoff	
08.07.	1776		Vogt Bouget gründete die erste "Fabrik von Mouchoirs de Soyes, Cordon de Velours und demi Satin" (Samt- und Seidenfabrik) zu Odenkirchen.	
	1780	-1796	Amtszeit des ev. Pfarrers Matthias Daubenspeck	

11.07. 1787 Errichtung der Beller Mühle
(Zerstörung beim Fliegerangriff am 31.08.1943)



. 1789 Einwohnerzahl ca. 4000

. 1794 -1815 Franzosen in Odenkirchen

1796 -1827 Amtszeit des ev. Pfarrers Johann Peter Wasserfall

1796 -1800 Amtszeit des kath. Pfarrers Christian Friedrich Joseph Schmitt

28.01. 1798 Neue republikanische Verwaltungsordnung, Odenkirchen wird Kantonalort.
Zum Kanton Odenkirchen gehörten Rheydt, Giesenkirchen, Schelsen, Horst und Rheindahlen.

1800


1800 -1861 Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Klinkenberg

1801 -1823 Amtszeit von Bürgermeister Otto Wiedemann

1805 Versteigerung der Burg: Sie geht in Privatbesitz über (Franzosenherrschaft)

1817 Bau der Synagoge in der Hofanlage Mühlenstraße, heute Zur Burgmühle, 24. (1911 Neubau an gleicher Stelle)

1823 -1833 Amtszeit von Bürgermeister Wilhelm Christian Groeters

14.05.	1825	Einführung der allgemeinen Schulpflicht
	1828	-1843 Amtszeit des ev. Pfarrers August Hermann
		<p>Es ist Ekkehard Krumme zu verdanken, dass die Verdienste von Pfarrer Hermann ans Licht gehoben worden sind: Als einer der ersten kirchlichen Amtsträger seiner Zeit hat er den aufkommen- den sozialen Problemen seine Beachtung geschenkt. So gründete er 1828 den "Hülfverein der evangelischen Gemeinde Odenkirchen". Aber sein Wirkungsbereich blieb nicht auf seine Gemeinde beschränkt. 1835 wählte ihn die Kreissynode Gladbach zum Superintendenten.</p>
		
01.01.	1833	Eröffnung der Postexpedition Odenkirchen
	1833	-1846 Amtszeit von Bürgermeister Karl Friedrich von Zabiensky
12.11.	1838	* Rudolph Wiedemann Kpl., Verfasser der "Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen" (Bruder von Dechant Wiedemann)
	1840	Anlegung des jüdischen Friedhofes an der Kamphausener Straße
06.09.	1841	Erste Apotheke in Odenkirchen: Der Oberpräsident der Rheinprovinz in Coblenz erteilt die Genehmigung für die Verlegung der Stadt-Apotheke von Wickrath nach Odenkirchen
	1844	-1877 Amtszeit des ev. Pfarrers Hermann Michels
	1846	-1849 Amtszeit von Bürgermeister Friedrich Wilhelm Niedergesäs
	1849	Gründung: Turnverein Odenkirchen 1849 e.V.
	1850	-1851 Amtszeit von Bürgermeister Johann Wilhelm Vowinkel
	1851	-1857 Amtszeit von Bürgermeister Wilhelm Schrey

14.07.	1854	.	Eröffnung der Geschäftsstelle Odenkirchen der Stadtparkasse Mönchengladbach	
	1855	.	Wilhelm Berchter veröffentlicht: "Beiträge zur Geschichte der reformirten Gemeinde Odenkirchen"	
24.09.	1856	.	Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Odenkirchen	
	1858		Gründung: Städt. MGV "Eintracht 1858" Odenkirchen	
	1858	-1861	Amtszeit von Bürgermeister Fedor von Goldammer	
	1861		Gründungsjahr des Gymnasiums Odenkirchen	
	1862	-1895	Amtszeit von Bürgermeister Wilhelm Duven	

1862 -1900 Amtszeit des kath. Pfarrers Ludwig Wiedemann

1880 Dechant des Dekanates Gladbach

1897 Päpstlicher Ehrenkämmerer

Er hat seine Gemeinde mit großer Tatkraft aus ihrem desolaten Zustand herausgeführt. Gegen große Widerstände des Stadtrates, der erst durch die Regierung in Berlin angewiesen werden musste, hat er bedeutende Projekte durchgesetzt:

- 1868 Bau eines neuen Pfarrhauses

- 1874 Anlegung eines neuen Friedhofes

- 1891 Neubau der St. Laurentiuskirche
- 1891 Einrichtung des St. Josefshauses: Betreuung von Ordensschwestern mit den sozialen Aufgaben der Gemeinde



1863 Gründung: CVJM Odenkirchen 1863 e.V.

1865 Beginn der Gasversorgung in Teilen von Odenkirchen

1865 Gründung: Freiw. Feuerwehr 1865 Odenkirchen

17.01. 1869 * Wilhelm Nießen, Heimatforscher (siehe auch: "[Die Pumpenverse](#)")


Ende 1870 Einrichtung des ev. Friedhofes an der Kirchhofstraße "auf dem Mühlenberg"

Herbst 1870 Errichtung der alten Friedhofshalle auf dem ev. Friedhof

01.02. 1870 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Mönchengladbach - Mülfort - Odenkirchen
im Zuge des Anschlusses an die Strecke der Bergisch-Märkischen Eisenbahn nach Mönchengladbach

1870 Gründung: Bienenzuchtverein Odenkirchen 1870

1871 Einwohnerzahl: 7 631

	1872	Der "Burgverein" erwirbt das Hauptgebäude der Burg und richtet ein Restaurant ein, dessen Mittelpunkt der Burgsaal wird.
01.10.	1873	Fortführung der Eisenbahnstrecke Odenkirchen - Jülich - Stolberg
	1874	Anlegung des kath. Friedhofes an der heutigen Wiedemannstraße (Lage zuvor um die alte Kirche)
	1874	Eröffnung des Bahnhofs Odenkirchen
		
20.05.	1877	* Joseph Boß, Heimatforscher und Gastwirt der Heimatklause
	1878	-1884 Amtszeit des ev. Pfarrers lic. Otto Stoltenhoff
01.02.	1879	Rudolph Wiedemann veröffentlicht "Die Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen"
16.05.	1881	Eröffnung des ersten Odenkirchener Krankenhauses in den Häusern an der Talstraße Nr. 2 bis 6
	1882	Eröffnung der ersten öffentlichen Badeanstalt in Odenkirchen am Weiher an der Jülicher Straße
	1883	Gründung: Hist. Karnevalsgesellschaft von 1883 Ruet-Wiss Okerke Burggrafengesellschaft e.V.
	1884	-1887 Amtszeit des ev. Pfarrers Fritz Brinkmann
	1886	-1900 Amtszeit des ev. Pfarrers Johannes Neu

1888	-1891	Amtszeit des ev. Pfarrers Eduard Goch	
1891		Michael Wefers veröffentlicht den Roman "Jan van Werth und seine Zeit" als Erzählung in einer Mönchengladbacher Zeitung. Die erste Buchauflage erscheint 1922 im Verlag Kühlen.	
01.10.	1891	Einrichtung des ersten Kindergartens (Kleinkinderbewahrschule) der Pfarrgemeinde St. Laurentius im alten Rathaus an der Burgfreiheit. Noch im selben Jahr Verlegung zur Gartenstraße 26 (späteres St. Josephshaus), dort bis 1963.	
14.11.	1891	Einweihung der neuen St. Laurentiuskirche Neoromanik; Dreischiffige Basilika mit Querschiff; Langschiff aus zwei Jochen mit hohem Ostturm; halbrunder Chorabschluss, flankiert von je einem schlanken Turm unter Rhombendach und je einem Sakristeianbau. Architekt: Der Kölner Baumeister Franz Schmitz, der spätere Dombaumeister von Straßburg	
13.06.	1892	Einweihung der katholischen Schule Höhenstraße (Beller Schule)	
	1892	-1917	Amtszeit des ev. Pfarrers Peter Bockmühl
03.08.	1892	Ersterwähnung des Kirchenchores der ev. Gemeinde Odenkirchen, Gründung um 1890, Neugründung nach dem 1. Weltkrieg um 1920	
	1893	Gründung: St. Josef Schützenbruderschaft Rheydt-Geistenbeck e.V.	
15.04.	1894	Niederlegung der alten kath. St. Laurentiuskirche (letzter Tag)	
	1894	Gründung: MGV Sängerbund Wetschewell 1894	

1895

**Neubau des Krankenhauses an der Burgfreiheit
hinter dem ehemaligen ev. Friedhof**

(1929 abgelöst durch den Neubau an gleicher Stelle mit
Zugang vom Pixbusch)



1895

Einwohnerzahl: 12 826

23.12.

1895

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, ein Stadtwappen
einzuführen**



1895

Gründung: MGV "Germania Gütterath"

1896

-1915 Amtszeit von Bürgermeister Karl Böning

25.06.

1898

Eröffnung des Badhotels (1936 Schließung und Abbruch)

1898

Gründung: Briefftaubenverein "Niersbote 1898"


05.11.

1899

Übergabefeier ev. Gemeindehaus

1899

Eröffnung der Eisenbahnstrecke Mönchengladbach - Odenkirchen - Köln

	1899	Gründung: TuS Wetschewell 1899	
	1900		
03.06.	1900	Eröffnung der Straßenbahnverbindung von Mülfort nach Odenkirchen (ein Foto aus dem Jahre 1958 an der Endstation vor der St. Laurentiuskirche)	
	1900	Beginn der Wasserversorgung in Teilen von Odenkirchen	
06.09.	1900	* Franz Otten, Heimatforscher, 1. Burggraf der Neuzei	
	1900	Errichtung der neuen Kapelle auf dem ev. Friedhof	
um	1900	Bau des ehem. St. Josefshauses (erste Erwerbung eines Gebäudes 1891 durch Pfr. Wiedemann)	
	1900	Gründung: TV Einigkeit Geistenbeck e.V. 1900	
	1900	-1907 Amtszeit des ev. Pfarrers Ernst von Gehlen	
	1900	-1942 Amtszeit des kath. Pfarrers von der Helm	
15.04.	1901	Einweihung Schule Gütterath	
	1903	Gründung: TV Jahn 03 Gütterath e.V.	
etwa	1904	Gründung des Verschönerungsvereins	

spätest 1905

Siegelmarke der Stadt Odenkirchen

(verwendet z.B. auf einem Steuerbescheid vom 06.10.1905)



19.02. 1905

Ausgrabung von drei römischen Steinsärgen in Mülfort

Ein Sarg ist aufgestellt am Eingang zum Stadtpark am Pixbusch unterhalb des Försterhauses



1905

Gründung: KAB Pfarrgruppe St. Laurentius Odenkirchen

1905

Gründung: kfd - Kath. Frauengemeinschaft St. Laurentius 1905

1905




Gründung: SpVg 05/07 Odenkirchen

30.09. 1906

Einweihung Schule Wiedemannstraße

1906

Beginn der Kanalisation (Zusammenarbeit mit Rheydt und Wickrath)

	1906	Gründung: Kaninchenzuchtverein R 180 Geistenbeck	
	1907	Einweihung der Schule Schmidt-Bleibtreu-Sraße (Erweiterungsbau des vorherigen Rheinischen Lehrerseminars)	
	1907	Gründung: DJK Nierswacht 1907 e.V.	
	1907	Gründung: FC Germania 07 Geistenbeck	
	1907	Gründung: Rasse- u. Ziergeflügelzuchtverein 1907 Odenkirchen und Umgebung	
	1907	-1940 Amtszeit des ev. Pfarrers Eduard Stoltenhoff	
10.02.	1909	Eröffnung des Katasteramtes der Stadt Odenkirchen an der Hoemenstraße 19	
um	1910	(Erweiterungs)-Bau des Odenkirchener Rathauses (älterer Bau um 1870. - Briefeinwurf mit der Aufschrift "Bürgermeisteramt" an einem früheren Seiteneingang: Bild unten)	
			
	1910	Gründung: FC Eintracht Gütterath 1910	

**03.-
10.09.**

1911

.

Flugwoche im Mülforter Bruch

Eine Veranstaltung der Stadt Odenkirchen unter
Bürgermeister Böning



31.01.

1911

.

† Rudolph Wiedemann Kpl., Verfasser der "Geschichte der ehemaligen Herrschaft und des Hauses Odenkirchen" (Bruder von Dechant Wiedemann)

1911

.

Fund der römischen Jupitergigantensäule

Bei Ausschachtungsarbeiten an der kath. Schule in Mülfort (Giesenkirchener Straße) wurde diese gut erhaltene Säule aus Liedberger Sandstein gefunden. Die Säule ist 1,30 m hoch, das Kapitell 22 cm. Die Säule ist kein selbständiges Denkmal, sondern nur Mittelstück. Die Höhe des Denkmals dürfte 2,50 m betragen haben.

Es ist der wertvollste römische Fund, der in unserer Heimat gemacht wurde. Auf der Vorderseite der Säule sind von oben nach unten zu sehen: Juno, die höchste Göttin und Gemahlin des Jupiters, Minerva, die Lieblingstochter des Jupiters und Herkules, Sohn des Jupiters.

Die Säule war Bestandteil des Odenkirchener Heimatmuseums (siehe 1914). Heute gehört sie zum Inventar von Schloss Rheydt.

Das Bild zeigt die Säule im Jahre 1999, wo sie innerhalb einer Vitrine in den Kasematten des Schlosses aufgestellt war.



1912

. **Beginn der Stromversorgung in Teilen von Odenkirchen**

28.03. 1914

Einweihung der Kaiser-Wilhelm-Realschule

(ab 18.04.1925 Gymnasium)

Reformarchitektur; qualitativvolles Beispiel eines späthistoristischen, primär von den Ideen der Reformarchitektur getragenen Schulbaus in einer für die Entstehungszeit typischen, reichen Baukörpergruppierung



28.03. 1914

Eröffnung des Odenkirchener Heimatmuseums in einem Raum der Realschule

Nach wechselnden Unterbringungsorten 1937 Überführung der Exponate in das Museum Schloss Rheydt

1914

Gründung: Obst- und Gartenbauverein

1915

-1920 Amtszeit von Beigeordneter Arthur Schmitz

1916

Überführung des Amtsgerichtes in das neue Gebäude an der Straßburger Allee

(Auflösung 1961, Abriss 1972)

1918

-1930 Amtszeit des ev. Pfarrers Erwin Degen

1920

Kath. Pfarrgemeinde erwirbt die Burg und richtet sie als Pfarrgemeindehaus ein.

Seit spätestens 1153 war die Burg im Besitz der Kölner Erzbischöfe. Im Jahre 1805 ging sie durch Versteigerung von Seiten der französischen Verwaltung in Privatbesitz über. 1872 erwarb sie der "Burgverein".



1920

Gründung: Bläserensemble Odenkirchen

1920 **Hans Kellers veröffentlicht "Die Rose von Odenkirchen"** als Feuilleton in der Heimatzeitung "Odenkirchener Volksblatt". Die erste Buchaufgabe erscheint 1958 bei Christel Altgott.

1920 **-1929** **Amtszeit von Bürgermeister Dr. Otto Schmidt-Bleibtreu**



1921 **Gründung: MGV "Sangeslust Sasserath 1921"**

1921 **Gründung: Ortswohl Wetschewell 1921**

1922 **Gründung: Karnevalsfreunde Schwarz-Gold Odenkirchen**

1922 **Gründung: Kirchenchor "Cäcilia" an Heilig Geist Geistenbeck**

1922 **Gründung: Kolpingfamilie Odenkirchen 1922**

1922 **Gründung: TSV Ruhrfeld 1922 e. V.**

1923 **Odenkirchener Geld**

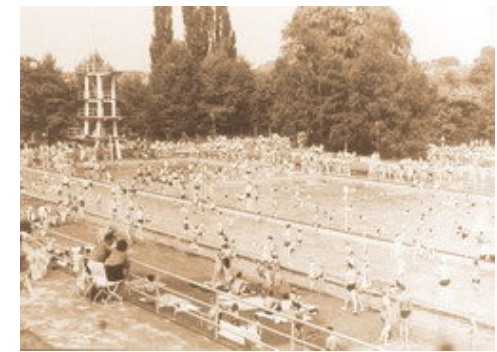
1924 **Gründung: MSC Odenkirchen 1924 e.V.**

1925 **Einwohnerzahl: 20 008**

1925 **Gründung des Vereins für Heimatpflege und Heimatkunde,**
spätestens 1933 dem Verkehrs- und Heimatverein Odenkirchen angegliedert

1927 **Eröffnung des ev. Altenheimes auf der Mülgaustraße 218/220**

01.07. 1928 **Eröffnung des Schwimmbades Bellerühle**
(1977 geschlossen und 1990 abgerissen)



14.01. 1928 *** Ekkehard Krumme, Erforschung der niederrheinischen Reformationsgeschichte**

29.07. 1929 **Zusammenlegung der Städte M.Gladbach, Rheydt und Odenkirchen**

04.10. 1929 **Eröffnung des neuen Krankenhauses am Pixbusch**



1929 **Gründung: Kleingärtnerverein "Am Stadtpark 1929"**

1931 -1964 **Amtszeit des ev. Pfarrers Wihelm Krumme**

1932 **Gründung: Siedler-Interessengemeinschaft 1932**

1932 **Hans Mahlert veröffentlicht: "Heller leucht ' ich fortan!" - Geschichte der ev. Gemeinde Odenkirchen**

01.08. 1933 **Ausgemeindung von Rheydt aus M.Gladbach (Odenkirchen bleibt bei Rheydt)**

	1936		Gründung: Kleingärtnerverein "Rheydt-Güdderath 1936"
	1937		Gründung: Kleingärtnerverein "Beller Mühle e.V. 1937"
28.03.	1938		† Heinrich Nießen, Heimatschriftsteller
09.- 10.11.	1938		Verwüstung der Synagoge durch die Nationalsozialisten in der "Reichskristallnacht"
30.08.	1942	-1946	Amtszeit des ev. Pfarrers Karl Reuter
	1942	-1965	Amtszeit des kath. Pfarrers Franz Rixen
31.08.	1943		Fliegerangriff mit weitgehender Zerstörung Odenkirchens (im Bild die zerstörte ev. Kirche)
			
04.08.	1945		† Wilhelm Nießen, Heimatforscher
	1946		Gründung: VdK-Ortsgruppe Odenkirchen
	1947		Gründung: Siedlergemeinschaft Odenkirchen 1947
13.04.	1947	-1965	Amtszeit des ev. Pfarrers Wilhelm Kühlen
20.06.	1948		Währungsreform
12.09.	1948		Grundsteinlegung kath. Kirche Hockstein

	1948		Gründung: DPSG Stamm Kreuzfahrer Odenkirchen
	1948		Gründung: Förderverein Deutsche Pfadfinderschaft "St. Georg 1948"
Febr.	1949		Pfarrer Franz Rixen veröffentlicht die erste Ausgabe seines "Laurentiusboten" in Heftform. Letzte Ausgabe im Mai 1967. Die Zusammenfassung wird als "Geschichte Odenkirchens" seit vielen Jahren vom Pfarramt St. Laurentius in Buchform (zwei Bände) herausgegeben.
02.06.	1950	18.11. 1956	(Neu)-Gründung des "Burgverein Odenkirchen". Er ist eine Hilfsorganisation des Kirchenvorstandes mit dem Ziel des Wiederaufbaus der Burg. (siehe auch 1872)
13.05.	1950		† Joseph Boß, Heimatforscher und Gastwirt der Heimatklausen
04.11.	1951		Grundsteinlegung Burgheim
Okt.	1951		Abschluss des Wiederaufbaues des Burgturms
30.08.	1951		Gründung: Heimatverein Odenkirchen 1951 e.V
	1951		Gründung: Karnevalsgesellschaft Blau-Gelbe-Funken Geistenbeck
03.08.	1952		Einweihung Burgheim
	1952	-1954	Anlegung des Stadions Belleröhle
	1952		Gründung: Rheinische Landjugend, Ortsgruppe Odenkirchen
11.- 19.07.	1953		Odenkirchener Heimatfestwoche "800 Jahre Burg Odenkirchen"
27.02.	1955		Einweihung Kindergarten Kamphausener Höhe
	1955		Gründung: Tiergartenverein Mönchengladbach im Stadtteil Odenkirchen e.V.

03.08.	1957	Eröffnung des Tierparks Odenkirchen heute "Tiergarten Mönchengladbach im Stadtteil Odenkirchen" www.tiergarten-moenchengladbach.de	
	1957	Erster Kinderkarnevalszug in Odenkirchen	
19.06.	1958	Postamt Odenkirchen geht nach dem Krieg wieder in Betrieb	
31.01.	1959	letzte Fahrt Straßenbahn Odenkirchen - Rheydt	
03.09.	1961	Einweihung Kapelle Wetschewell	
	1961	Gründung: Bürgerverein Geistenbeck	
	1961	Gründung: Malteser Mönchengladbach	
15.07.	1962	Eröffnung der Geschäftsstelle Odenkirchen der Deutschen Bank	
30.12.	1962	Einweihung des Burgkindergartens der Pfarrgemeinde St. Laurentius (siehe auch Einrichtung des ersten Kindergartens am 01.10.1891)	
13.12.	1964	Einweihung der kath. Kirche St. Michael	
30.10.	1964	Eröffnung der Totenhalle Wiedemannstraße (offene Form)	
07.03.	1965	-1974 Amtszeit des ev. Pfarrers Dr. Paul-Christoph Böttger	
	1965	-1967 Amtszeit des ev. Pfarrers Hermann Wever	
05.12.	1965	-2000 Amtszeit des ev. Pfarrers Rolf Kuhles	

	1965	-1985	Amtszeit des kath. Pfarrers Johannes Giesen
	1966		Gründung: OTC Odenkirchener Tennisclub 1966
15.11.	1967	-2001	Geschäftsstelle Odenkirchen der Dresdner Bank
21.11.	1968	-2001	Geschäftsstelle Odenkirchen der Commerzbank
	1968		Eröffnung Hallenbad Odenkirchen
	1968		Gründung: Pfarrgemeinderat Heilig Geist Geistenbeck
	1969		Gründung: Käferclub Odenkirchen 1969
	1969		Gründung: Pfarrgemeinderat St. Laurentius
	1969		Gründung: Pfarrgemeinderat St. Michael a.d. Höhe
09.08.	1971		† Franz Otten, Heimatforscher
01.04.	1971	-1980	Amtszeit des ev. Pfarrers Gerd Meier
01.01.	1972	-1982	Amtszeit des ev. Pfarrers Eckhard Goldberg (Krankenhausbereich Elisabeth Krankenhaus Rheydt)
	1972		Fertigstellung Wohnanlage Römerbrunnen
	1972		Gründung: Arbeiterwohlfahrt AWO Ortsverein Odenkirchen
	1972	-1980	Amtszeit des ev. Pfarrers Gerd Meier
25.03.	1973		Erste Vereinsvorsitzendenrunde des Heimatvereins Odenkirchen
	1973		Gründung: kfd - Kath. Frauengemeinschaft St. Michael

	1973		Gründung: Reit- u. Fahrverein Odenkirchen 1973
	1974		Einweihung der Schule Burgbongert
	1975		Einwohnerzahl Odenkirchens: 19 212 (Stadtteil von Rheydt vor Zusammenlegung mit Mönchengladbach)
	1975		Zusammenlegung der Städte Mönchengladbach und Rheydt mit Odenkirchen
09.10.	1975		Eröffnung der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen
09.10.	1975	-2006	Eröffnung der Stadtteilbibliothek Odenkirchen
	1975	-1989	Amtszeit von Bezirksvorsteher Bernhard Spellerberg (erster Bezirksvorsteher nach der kommunalen Neugliederung)
31.12.	1976	.	Eröffnung der Burggrafenhalle
01.01	1976	-1989	Amtszeit des ev. Pfarrers Hans Waschk
04.03.	1977		Gründung: ONA - Odenkirchener Gesellschaft für Kultur und Brauchtum
02.09.	1978		Einweihung des Pfarrjugendheimes der St. Laurentiuspfarre (später umbenannt in "Johannes-Giesen-Haus")
1. Januar- Sonntag	1979		Erster Neujahrsempfang des Heimatvereins Odenkirchen
08.09.	1980		Gründung des "Ausschusses für historische Aufgaben" des Heimatvereins Odenkirchen (ab 1996 "Historischer Ausschuss")
Chr.Him melf.	1980		Erster "Ortstermin" des Heimatvereins Odenkirchen: Besichtigung der Gütterather Mühle (Roosens Mühle)

04.05.	1981		Erster Plattdeutschabend des Heimatvereins Odenkirchen
01.10.	1981	-1985	Amtszeit des ev. Pfarrers Karl Heinz Holzmann
01.10.	1981	-1983	Amtszeit des ev. Pfarrers Michael Herwig
13.03.	1982	.	Eröffnung der Geschäftsstelle Odenkirchen der Volksbank
	1982	.	Ekkehard Krumme veröffentlicht "Evangelische Gemeinde Odenkirchen 1532 - 1982"
09.10.	1982		<p>Einweihung des Regenbaumbrunnens</p> <p>auf dem Martin-Luther-Platz</p> <p>Eine Arbeit der Bildhauerin Renate Fellner</p> <p>Sie lebt in Jüchen-Kamphausen (in der Nähe von Odenkirchen)</p>
			
07.11.	1982		Erster "Großer Odenkirchener St. Martinszug", veranstaltet vom Heimatverein Odenkirchen
31.12.	1982		<p>Schließung des Odenkirchener Krankenhauses</p> <p>- Übernahme durch die Stadt Mönchengladbach und Umgestaltung zum Altenheim</p>
	1983		Gründung: Kleingärtnerverein "Zum Burggrafen 1983"
	1983		Gründung: SCROS - SC Rheydt-Odenkirchen Süd
03.09.	1984		Eröffnung des Altenheims am Pixbusch

29.09. 1984 Einweihung des Brunnens "Inselfreuden" (Taubenbrunnen)

am Laurentiusplatz in Odenkirchen

Eine Arbeit der Bildhauerin Renate Fellner

Sie lebt in Jüchen-Kamphausen (in der Nähe von Odenkirchen)



04.02. 1984 heute Beginn der Amtszeit des ev. Pfarrers Dietmar Jung

1984 Gründung: 1. Odenkirchener Herrenkochclub

01.07. 1984 -1990 Amtszeit des ev. Pfarrers Armin Dannhauer

1984 Gründung: Jugendfeuerwehr Odenkirchen

1985 Eröffnung des Neubaus des ev. Altenheimes an der Schmidt-Bleibtreu-Straße (vorheriges Haus 1957 erworben)

1985 Gründung: Förderverein Gymnasium Odenkirchen

1985 Gründung: Not-Funk Hilfsdienst MG-Odenkirchen

1985 -2005 Amtszeit des kath. Pfarrers Dr. Josef Vohn

29.09. 1986 -2011 Amtszeit des ev. Pfarrers Rainer Jacobs

1986 Gründung: Förderverein GGS "Astrid-Lindgren-Schule"

1986 Gründung: Walter-Schrey-Seniorenchor im Heimatverein Odenkirchen

01.09. 1987 -1991 Amtszeit des ev. Pfarrers Dieter Schraut (Krankenhausbereich Elisabeth Krankenhaus Rheydt)

1988 Gründung: Verein für Vogelzucht und Arterhaltung Odenkirchen 1988

1988 Gründung: Förderverein Förderschule Wiedemannstraße

13.07. 1989 Übernahme des Burgturms nach Restaurierung durch den Heimatverein Odenkirchen

(in Erbpacht von der Pfarrgemeinde St. Laurentius)

13.07.1989: Schlüsselübergabe von Herrn Vocke (bisherige Schlüsselgewalt der Pfarrgemeinde)



Nov. 1989 Erster "Odenkirchener Kunst- und Hobbymarkt OKUHOM" des Heimatvereins Odenkirchen

1989 -1994 Amtszeit von Bezirksvorsteher Hermann Jansen


1998 . Gründung: Rainbow Singers

19.10. 1990 . Einweihung des Mühlendenkmals

am Niersufer in der Nähe des Stauwehrs

Ein Werk des Odenkirchener Künstlers Wilhelm Strunk



	1990		Gründung: Cantica Vobis, Chor junger Sängerinnen und Sänger
	1990		Gründung: Kinderchor St. Laurentius
	1990		Gründung: Skatclub "4 Stramme Jonges 1990"
01.08.	1990	heute	Amtszeit des ev. Pfarrers Peter Oesterwind
01.08.	1990	heute	Amtszeit des ev. Pfarrers Joachim Brose
	1991		<p>Einweihung des Mahnmals zum Gedenken an die Opfer von Terror und Verfolgung im "Dritten Reich"</p> <p>am jüdischen Friedhof an der Kamphausener Straße</p> <p>mit der Aufschrift: "DEN OPFERN VON TERROR UND VERFOLGUNG 1933-1945"</p> <p>Ein Werk des Odenkirchener Künstlers Wilhelm Strunk</p>
			
	1991		Gründung: Werbering Odenkirchen 1991 e.V.
01.09.	1991		Erster Herbstmarkt in Odenkirchen (10 Veranstaltungen bis 2000)
01.12.	1991	-1995	Amtszeit des ev. Pfarrers Ute Dallmeier (Krankenhausbereich Elisabeth Krankenhaus Rheydt)
	1992		Gründung: SHOW-TROMPETEN MG-Odenkirchen
.	1993		Gründung: Förderverein Gemeinschaftshauptschule Kirschhecke

.	1994	-1999	Amtszeit von Bezirksvorsteher Norbert Bude
	1994		Gründung: KJG Kath. Junge Gemeinde St. Laurentius Odenkirchen
13.03.	1995	heute	Amtszeit des ev. Pfarrers Ulrich Mehsner (Krankenhausbereich Elisabeth Krankenhaus Rheydt)
Mai	1995		Gründung: Förderverein GGS Steinstraße
02.09.	1995		Übergabe des Pavillons im Pater-Hermann-Bonnier-Park am Burgturm an den Heimatverein Odenkirchen (siehe auch hier 02.08.2002)
	1996		Gründung: Choro Michaelis
	1997		Gründung: 1. Odenkirchener Dart-Club
	1997		Gründung: Gospelchor Spiritual Soundwaves
	1997		Gründung: Indianer- und Westernclub Sitting Bull
Dez.	1998		Erster Studiovortrag des Heimatvereins Odenkirchen im Burgturm: Dr. Löhrl über "Neue Erkenntnisse zur Geschichte Odenkirchens"
08.08.	1998	.	<p>Einweihung des Wappendenkmals</p> <p>am Burgturm, (urspr. Aufschrift "Stadt Odenkirchen 1856-1929")</p> <p>Eine Mosaikarbeit der Odenkirchener Künstlerin Marianne Strunk-Hilger</p>



19.09. 1998 . **Einweihung des Ständebaums der ONA**
am Niersufer in der Nähe des Stauwehrs



1998 **Gründung: Förderverein Krabbel- bis Kindergartenkinder**

1999 -2009 **Amtszeit der Bezirksvorsteherin Renate Zimmermanns**

1999 **Gründung: IMAGE Jazztanzformation der DJK Nierswacht Odenkirchen**

2000

01.05. 2000 **heute** **Beginn der Amtszeit der ev. Pfarrerin Angelika Raff**

2000 **Gründung: Förderverein Hallenschwimmbad Odenkirchen**

2001 **Gründung: Jugendkantorei St. Laurentius**

2001 **Der Heimatverein Odenkirchen geht mit seiner Website www.odenkirchen.de ans Netz**

24.02. 2002 **heute** **Beginn der Amtszeit des ev. Pfarrers Peter Brischke (Krankenhausbereich Elisabeth Krankenhaus Rheydt)**

02.08. 2002

Einweihung der Stele für Pater Hermann Bonnier

in dem nach ihm benannten Park am Burgturm

Pater Hermann Bonnier war von 1958 - 1977 Leiter des Burgheims und bis 1979 Hausgeistlicher im Krankenhaus

Steele des Odenkirchener Bildhauermeisters Rudi Schneider

Der Stein trägt die Inschrift:

P A T E R HERMANN BONNIER P A R K

HERMANN BONNIER

C 1903 ROTTERDAM

1931 – 1946 MISSIONAR IN AFRIKA

1958 – 1979 SEELSORGER IN ODENKIRCHEN

- B U R G H E I M

- K R A N K E N H A U S

✂ 1979 VALKENBURG



Die Steele im Bild rechts, im Hintergrund der 1995 eingeweihte Pavillon

2002

Gründung: 1. Odenkirchener Segel- & Motorbootverein e.V.

2002

Gründung: Förderverein Ev. KITA Mülfort e.V.

11.01. 2003

Eröffnung des Neubaus des Altenheims Am Pixbusch - Haus 1

**18.8.-
19.09. 2003**

Gedenken an die Opfer der Bombennacht vor 60 Jahren am 30./31. August 1943

2003


Gründung: Tanzgarde Odenkirchen der Karnevalsfreunde Schwarz-Gold Odenkirchen

2003

Gründung: Tauchteam Odenkirchen

Dez. 2003

Die Pfarrgemeinden St. Laurentius und St. Michael bilden die "GdG - MG OK"
(Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Odenkirchen)

25.03.	2004	† Ekkehard Krumme, Erforschung der niederrheinischen Reformationsgeschichte	
Nov.	2004	Der Historische Ausschuss im Heimatverein Odenkirchen veröffentlicht die erste Ausgabe von "Odenkirchen gestern und heute" - Beiträge zur Geschichte Odenkirchens"	
20.03.	2005	Einweihung des Gedenksteins Gütterather Mühle Am Niersufer gegenüber dem früheren Standort der Mühle Anregung: Josef Schürmann Eine Arbeit der Odenkirchener Künstlerin Marianne Strunk-Hilgers	
	2005	Gründung: Förderverein Kindertagesstätte Am Pixbusch e.V.	
	2005	-... Beginn der Amtszeit des kath. Pfarrers Jan Nienkerke	

27.01. 2006

Verlegung der ersten Stolpersteine in Mönchengladbach - am Gedenktag für die Opfer des Holocaust - durch den Künstler Gunter Demnig im Bürgersteig vor dem Haus Zur Burgmühle 24.

Sie erinnern an das Schicksal von Karl, Rosa und Walter Levy, die von den Nazis von ihrer Wohnung Zur Burgmühle 24 aus im Jahr 1942 deportiert und später umgebracht worden sind.

Einzelheiten:

- Karl Levy, Jg. 1874, deportiert 1942 nach Theresienstadt, ermordet 1944 in Auschwitz
- Rosa Levy, geb. Bähr, Jg. 1873, deportiert 1942 nach Theresienstadt, tot 20.01.1943
- Walter Levy, Jg. 1908, deportiert 1942, ermordet in Izbica

Danach wurden weitere Stolpersteine verlegt:

Zur Burgmühle 21(frühere Adresse Zur Burgmühle 23);

Hier wohnten:

Ida Marchfeld geb. Wolff, Jg. 1878, deportiert 1942 Izbica, tot

Josef Salmon, Jg. 1866, deportiert 1942 Theresienstadt, ermordet in Minsk

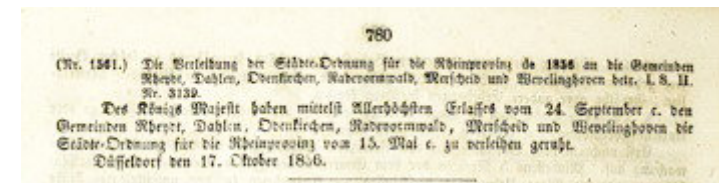
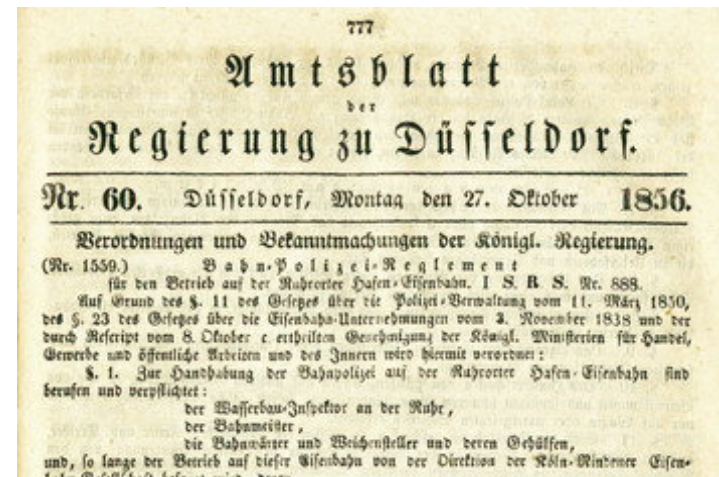
Berta Wolff, Jg. 1889, deportiert 1942 Izbica, tot

Ellen Löwenstein, Jg. 1923, deportiert 1942 Izbica, tot

Burgfreiheit 3 Friederike, Sigmund und Gertrud Oberländer



07.- 2006
29.09. **Festwochen aus Anlass der**
Stadtrechte-Verleihung an
Odenkirchen vor 150 Jahren



30.06.	2006		Schließung der Stadtteilbibliothek Odenkirchen
Sep.	2006		Eröffnung des renovierten, denkmalgeschützten Hauses 2 des Altenheims Am Pixbusch
Nov.	2006		Eröffnung der Generationenbibliothek der Sozialholding der Stadt Mönchengladbach in Haus 2 (ehemalige Krankenhauskapelle) des städtischen Altenheims Am Pixbusch
31.03.	2007	.	Einwohnerzahl: 19 913 (Odenkirchen, Stadtbezirk von Mönchengladbach)
12.06.	2007	heute	Beginn der Amtszeit des ev. Pfarrers Andreas Buddenberg
27.02.	2008		Der Rat der Stadt Mönchengladbach beschließt, die Anzahl der Stadtbezirke von zehn auf vier zu reduzieren. Der zukünftige Bezirk Süd umfasst die bisherigen Bezirke Rheydt-Mitte, Rheydt-West und Odenkirchen. Die Neueinteilung soll bei der Kommunalwahl in 2009 wirksam werden.

17.10.	2008	Erstes Lichterfest in Odenkirchen	
20.01.	2009	Auflösung des Seniorenchores des Heimatvereins Odenkirchen	
29.03.	2009	Einweihung des Gedenksteins "Badhotel Odenkirchen" An der Ecke Straßburger Allee / Hoemenstraße Anregung: Josef Schürmann Eine Arbeit der Odenkirchener Künstlerin Marianne Strunk-Hilgers	
07.07.	2009	Der Heimatverein Odenkirchen übernimmt die Patenschaft für einen Storch im Tiergarten Mönchengladbach in Odenkirchen	
28.05.	2009	Gründung des Gewerbekreises Odenkirchen	
20.10.	2009	Die KG Ruet-Wiss Okerke eröffnet ihr Casino in der ehemaligen Stadtbibliothek, Zur Burgmühle 33e	
22.10.	2009	Mit der Kommunalwahl 2009 wird die am 27.02. 2008 beschlossene Reduzierung auf vier Stadtbezirke wirksam. Der Bezirk MG-Süd ist mit 83000 Einwohnern der größte in Mönchengladbach.	
10.11.	2009	Karl Sasserath wird zum Bezirksvorsteher von MG-Süd gewählt.	
01.01.	2010	Die Pfarrgemeinden St. Laurentius, St. Michael und Heilig Geist Geistenbeck schließen sich zu der gemeinsamen Pfarrei St. Laurentius zusammen	

01.01. 2010

Die "GdG MG-Süd" (Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Süd) bildet sich aus den Pfarreien St. Laurentius (für den Bereich Odenkirchen und Geistenbeck) und St. Matthias im Bereich Wickrath (bestehend aus St. Antonius Wickrath, St. Mariä Himmelfahrt Wanlo und Herz Jesu Wickrathhahn)



18.04. 2010

Erste Vogelstimmenwanderung des Heimatvereins Odenkirchen mit Toni Brenner

01.07. 2010

Schließung des Hallenbades Wiedemannstraße aus Sicherheitsgründen.

Der Grund: Teile der Abhangdecke sind abgesackt.

Endgültiges AUS durch Ratsbeschluss der BV MG-Süd vom 01.09.2010: Instandsetzung nicht wirtschaftlich, da gemäß Bäderkonzept ohnehin Aufgabe in 2013.

16.01. 2011

Ende der Amtszeit des ev. Pfarrers Rainer Jacobs (seit 1986)

08.05. 2011

Erste geführte Wanderung des Heimatvereins Odenkirchen durch Odenkirchen
